

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

11 Gemeinden – 11mal Heimat – 11mal Liechtenstein

Eine Informationsbroschüre mit staatskundlichem Inhalt der JUNGEN FBP löst positives Echo aus

Vergangene Woche hat die JUNGE FBP die Öffentlichkeit mit der Herausgabe einer Informationsbroschüre im Hinblick auf die Gemeindevahlen am 28./30. Januar 1983 positiv überrascht. Die 18seitige Informationsbroschüre mit dem Titel «11 Gemeinden – 11mal Heimat – 11mal Liechtenstein» informiert anhand von acht einzelnen Beiträgen über die Entstehungsgeschichte unserer Gemeinden, über ihre Institutionen und über die Aufgaben der verschiedenen Organe innerhalb der Gemeinden. Die Broschüre wurde von der JUNGEN FBP an alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner zwischen 18 und 23 Jahren als kleiner Beitrag zur Staatskunde verschickt. Es ist noch eine bestimmte Anzahl von Broschüren vorhanden. Interessenten können diese kostenlos über das FBP-Sekretariat (Tel. 2 53 95) oder beim VOLKSBLATT in Schaan anfordern. Die Auslieferung erfolgt so lange Vorrat.

Im einleitenden Beitrag berichtet Landesarchivar und Landesbibliothekar Dr. Alois Ospelt (Vaduz) über die Entstehungsgeschichte der liechtensteinischen Gemeinden in ihrer heutigen Form.

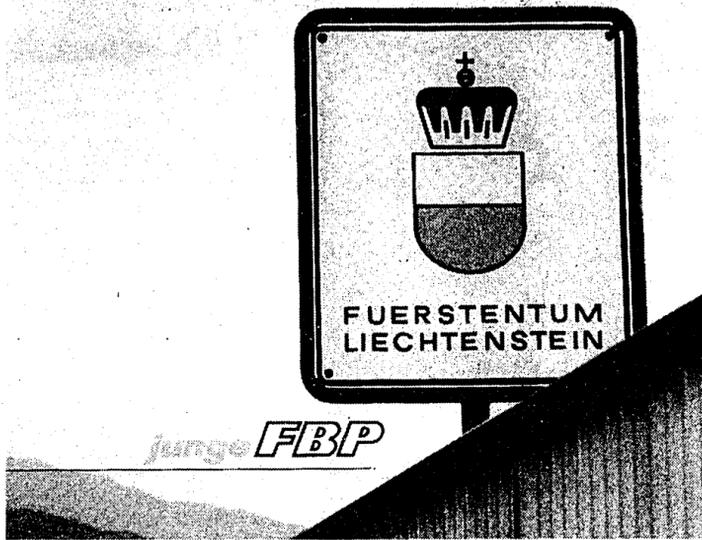
Julius Risch (Triesen), selbst langjähriges Mitglied im Gemeinderat von Triesen stellt die Gemeinde und ihre verschiedenen Körperschaften vor.

Der mit Ende der fünften Amtsperiode aus dem Amt scheidende Plankner Gemeindevorsteher Anton Nägeli zeigt in einem weiteren Beitrag auf, wo Politik innerhalb einer Gemeinde in das alltägliche Leben von uns allen hineinspielt und warum die Gemeinden als engere politische Heimat für den Einzelnen besonders wichtig sind.

«Über die Aufgaben und Pflichten der Gemeinden» berichtet in der Broschüre der JUNGEN FBP der Gemeindevorsteher von Mauren, Hartwig Kieber. Der FBP-Fraktionsprecher im Landtag, Josef Biedermann (Planken) geht in seinem Beitrag zur Broschüre auf die Integrität der Gemeinden als «Gemeinschaft aller Generationen» ein.

Wie wichtig es für die Gesamtheit des

11 Gemeinden 11 mal Heimat 11 mal Liechtenstein



Mit der Broschüre «11 Gemeinden – 11mal Heimat – 11mal Liechtenstein» hat die JUNGE FBP in den letzten Tagen landesweit ein positives Echo ausgelöst. So lange Vorrat können weitere Exemplare dieser kleinen Staatsbürgerkunde beim FBP-Sekretariat in Schaan (Tel. 2 53 95) oder beim VOLKSBLATT angefordert werden. Einzelne Beiträge aus der Broschüre werden wir auch in unserer Zeitung in den nächsten Ausgaben veröffentlichen. – Unsere Aufnahme zeigt das Umschlagbild der neuesten Veröffentlichung der JUNGEN FBP.

Staates ist, dass die Gemeinden gut wirtschaften, weil nur gesunde Gemeinden auch einen wirtschaftlich und finanzpolitisch gesunden Staat gewährleisten, zeigt der Ruggeller FBP-Abgeordnete und Kassier der Gemeinde, Josef Büchel auf.

Mit Alfred Hasler in Gamprin stellte die FBP im Jahre 1979 (so wie auch an den Wahlen am kommenden 30. Januar) den jüngsten Gemeinderatskandidaten im Land. Damals hiess er Alfred Hasler und träumte kaum davon, auch gewählt zu werden. Heute fühlt sich Alfred Hasler «um ein grosses Stück Lebenserfahrung reicher», und drückt dies in der Broschüre auch aus.

In einem abschliessenden Beitrag geht FBP-Präsident Dr. Herbert Batliner auf die weitverbreitete Ansicht ein, die Jugend interessiere sich nicht für Politik und findet überzeugende Argumente für das Gegenteil.

Die mit lebendigem Fotomaterial (zum überwiegenden Teil aus dem Atelier Xaver Jehle) aufgelockerte Informationsbroschüre, beweist, dass auch eine parteipolitisch klar ausgerichtete Gruppierung wie die JUNGE FBP in der Lage ist, eine parteipolitisch praktisch wertfreie Informationsschrift zu verfassen.

Die «kleine Staatsbürgerkunde für junge Mitbürgerinnen und Mitbürger» ist für jeden interessierten Liechtensteiner ungeachtet seinem parteipolitischen Engagement lesenswert. Die FBP und namentlich ihre Nachwuchsorganisation setzt mit dieser Publikation darüberhinaus auch ein wichtiges Zeichen in bezug auf die Aufgabe der Parteien zur politischen Erziehung im Lande.

Klares Bekenntnis für die Gemeinde Schaan

Hervorragende Wählerversammlung der Fortschrittlichen Bürgerpartei Schaan

Ein voller Erfolg war der am vergangenen Montag im Hotel «Schaanerhof» stattgefundenen FBP-Wählerversammlung besuchermässig und ideell beschieden. Obmann Gebhard Frick begrüsst besonders den Parteipräsidenten Dr. Herbert Batliner, Regierungschef-Stellvertreter Hilmar Ospelt, FBP-Vizepräsident Klaus Wanger, den Fraktionsprecher im Landtag Josef Biedermann, den Landtagsabgeordneten Noldi Frommelt und die zahlreichen Parteifreunde. Er dankte besonders allen, die sich bereit erklärten am Parteigeschehen mitzuarbeiten, wozu nicht nur die Kandidaten und viele Parteifreunde, sondern auch die Frauen gehören.

Ein Teil der erwähnten Arbeit liegt nun vor, indem die frisch gedruckte FBP-Wahlbroschüre mit dem Titel «Lebens-

qualität und Gemeinschaft für unser Schaan – erhalten und verbessern» vorgestellt wurde.

Vorsteher Lorenz Schierscher verstand es in gewohnter sachlicher Art diese Broschüre zu erläutern. Er gab der Freude Ausdruck, eine Mannschaft vorstellen zu können, die ein klares Bekenntnis für Schaan, sein Gewerbe und seine Industrie vertritt. Kurz gesagt Männer, die gewillt sind Verantwortung zu tragen und die kontinuierlich gute Entwicklung der Gemeinde weiter zu verfolgen. Parteipräsident Dr. Batliner, der unter grossem Applaus erstmals in Schaan auftrat, fand lobende Worte für die vorzüglich geleistete Arbeit des Vorstehers Schierscher, der seine erste Amtsperiode hinter sich hat. Trotz aller Hektik verstand es dieser, in seiner ruhigen offenen Art, den Men-

schen in den Mittelpunkt zu stellen. Er verwies u. a. auch auf die ausgezeichnete industrielle und gewerbliche Infrastruktur und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese vorhanden und lange so bleibe.

Die gehaltvollen und prägnanten Ausführungen des Regierungschef-Stellvertreters Hilmar Ospelt schlossen mit dem Wunsch, dass Vorsteher Schierscher und seine Mitkämpfer im FBP-Team weiterhin ihre erfolgreiche Arbeit für Schaan fortsetzen können. (H. G.)

Unsere Aufnahme: Blick in die gutbesuchte Wählerversammlung der FBP-Ortsgruppe Schaan. Im Hintergrund Vorsteher Lorenz Schierscher, Parteipräsident Dr. Herbert Batliner, Regierungschef-Stellvertreter Hilmar Ospelt und FBP-Vizepräsident Klaus Wanger. (Foto: eddy)



FBP Vaduz

Heute abend:
Wählerversammlung im
Vaduzersaal

Die letzte grosse öffentliche Wahlveranstaltung der FBP Vaduz vor dem wichtigen Urnengang am 28./30. Januar, findet heute Mittwoch abend um 20.15 Uhr im Foyer des Vaduzersaales statt. Zu diesem Informationsabend, der ganz im Zeichen des Meinungsaustausches und der Diskussion stehen wird, lädt die FBP Vaduz alle Freunde der Bürgerpartei herzlich ein. Ein herzliches Willkommen geht insbesondere an die Damen und an die Jugendlichen. Nach der Begrüssung durch FBP-Obmann Bruno Ospelt orientiert Bürgermeister Arthur Konrad über das Wahlprogramm der FBP Vaduz. Anschliessend spricht FBP-Präsident Dr. Herbert Batliner über die Parteipolitik und eröffnet die Diskussion über aktuelle Fragen der Gemeinde- und Landespolitik. Das Schlusswort hält Regierungschef-Stellvertreter Hilmar Ospelt. FBP Vaduz

FBP Triesen:

Kandidaten und Programm

Die Bürgerpartei Triesen will auch in Zukunft insbesondere eintreten für eine fortschrittliche und bürgernahe Informationspolitik, für die Förderung der Arbeitsplatzsicherung, für die Erhaltung des alten Dorfkernes und für eine gesunde Finanzpolitik. Als schlagkräftige Opposition hat die FBP Triesen stets bewiesen, dass es ihr in erster Linie um die Interessen der Bevölkerung geht. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit will man die Probleme und Aufgaben zufriedenstellend lösen, zum Wohle des Dorfes und seiner Menschen. Mit einer fähigen, menschlichen und vertrauenswürdigen Mannschaft ist man willens und in der Lage, sich für die Mitmenschen in der Gemeinde kräftig einzusetzen. Angeführt wird die FBP-Mannschaft vom Vorsteherkandidaten Peter Banzer, der sich in einem VOLKSBLATT-Interview zu den Zielsetzungen der FBP Triesen geäußert hat. Mehr darüber im Innern der heutigen Ausgabe.

Gemeinsame Fragen

Besuch des Bundesamtes für
Landwirtschaft in Vaduz

Einer Einladung des Landwirtschaftsamtes folgend, weilten heute Mittwoch Herr Direktor J. Cl. Piot und die Vizedirektoren des Eidgenössischen Bundesamtes für Landwirtschaft in Vaduz.

Am Vormittag ist ein Arbeitstreffen vorgesehen, an dem liechtensteinischerseits der Ressortinhaber Land- und Forstwirtschaft, Regierungsrat Dr. Walter Oehry, und Dipl. Ing. agr. Ernst Ospelt, Leiter des Landwirtschaftsamtes, teilnehmen werden. Anschliessend empfängt Seine Durchlaucht der Landesfürst die hohen eidgenössischen Beamten auf Schloss Vaduz. Nach dem Mittagessen steht ein Besuch bei Regierungschef Hans Brunhart auf dem Programm.

Wenn zwischen der Schweiz und Liechtenstein auch keine grundlegenden Probleme auf dem Gebiet der Landwirtschaft anstehen, so ist es doch nützlich, Fragen, die beide Länder betreffen, gemeinsam zu erörtern, zumal ja verschiedene, gesetzgeberische Massnahmen aufgrund des Zollvertrages auch auf unser Land Anwendung finden. Gleichzeitig bekundet der Besuch aus Bern das gute Einvernehmen zwischen den beiden Ämtern.

Wir wünschen den Herren vom Bundesamt für Landwirtschaft einen angenehmen Aufenthalt in Liechtenstein.

junge FBP

Herzliche Einladung zum
Informationsabend
der Ortsgruppe Balzers

Mit dem Ziel, die Jugendarbeit in der Gemeinde zu aktivieren, organisiert die JUNGE FBP Balzers heute Mittwoch, den 19. Januar um 20 Uhr im Jugendraum «Gesicht» ein Treffen, das insbesondere der gegenseitigen Information dienen soll. Wir bieten Euch einen kurzen Bericht über unsere neuere Arbeit, Vorstellungen zur zukünftigen Jugendpolitik sowie im Hinblick auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen einen sehr interessanten Vortrag über das heutige Wahlsystem. Nach einem informativen Rückblick auf die historische Entwicklung wird uns Dr. Herbert Wille durch eine «gespielte» Gemeinderatswahl führen. Anhand dieser praktischen Übung werden wir sicherlich viele Unklarheiten und Fragen zum heutigen Wahlsystem aufdecken und klären können. Natürlich erwarten wir von Euch auch viele Wünsche, Gedanken und Anregungen zu unserer zukünftigen Arbeit – oder noch besser – zu Deiner Mitarbeit.

Die Lokalität der Jugendgruppe «Gesicht» ist bestens dafür geeignet, diesen Abend in lockerer, unterhaltender Weise durchzuführen. Ein kleines Rahmenprogramm wird ebenfalls einen Beitrag dazu leisten. Wir freuen uns über Deine Teilnahme und grüssen Dich bis heute abend
JUNGE FBP Balzers